

Vernehmlassungsantwort «Rahmenlehrplan FMS»

Allgemeine Bemerkungen:

Dem MVZ ist eine starke FMS ein sehr wichtiges Anliegen:

- Die fachliche Unterrichtsqualität an der FMS soll sich weiterhin am Gymnasium ausrichten, eine entsprechende fachliche Qualifikation der Lehrpersonen ist dazu unabdingbar.
- Damit verbunden ist die Attraktivität für Lehrpersonen, an einer FMS zu unterrichten. Eine Hierarchisierung der Mittelschulen in Gymnasium und „Nur“-FMS wäre nicht zielfördernd (s. Punkt 4, unten).

Für beide Punkte wäre es unserer Meinung nach wichtig, dass die FMS-Klassen weiterhin in gymnasialer Umgebung angesiedelt sind, und zwar sowohl fachlich als auch örtlich. Lehrpersonen sollten nicht ausschliesslich FMS unterrichten. Der fachliche aber auch interdisziplinäre Austausch zwischen FMS und Gymnasium bringt beide Schulsysteme weiter.

Bemerkungen zum Anerkennungsreglement:

Berufsfelder:

1. Die vorgeschlagenen Berufsfelder sind die richtigen. **Sport** müsste unserer Meinung nach auch aufgeführt werden.
2. Variante **Gesundheit/Naturwissenschaft**: Ja
3. Soziales: Neue Bezeichnung „**soziale Arbeit**“ verdeutlicht den Inhalt besser. Wird auch so in einigen Fachhochschulen bereits verwendet.

Diverses:

4. **Lehrpersonen mit einem Diplom für Berufsmaturitätsschulen**: Wir sind der Meinung, dass für Fächer, in denen die wissenschaftliche Ausbildung an einer Universität möglich ist, ein universitärer Master als Abschluss verlangt werden muss. Zudem muss die pädagogische Qualifikation der Lehrpersonen allgemeine Didaktik und Fachdidaktik für allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe II umfassen. Inwiefern diese zwei Grundbedingungen auch bei LP mit Diplom für Berufsmaturitätsschulen in ZH und in den anderen Kantonen erfüllt sind, haben wir bis dato nicht genügend abgeklärt.
5. Die Regelungen zum **zweisprachigen Fachmittelschulabschluss** sollten unbedingt ins Anerkennungsreglement integriert werden. Diese haben sich bewährt.
6. Die vorgeschlagenen **Prozentzahlen der Lernbereiche** am Unterricht sind zu hoch und widersprechen der Realität in einigen Kantonen. Wir schlagen vor, für die Fächer der Berufsfelder mind. 10% und für die Fächer im Rahmen der Allgemeinbildung mind. 70% zu verlangen. Dadurch kann gleichzeitig die Durchlässigkeit der Ausbildung gewährleistet und die Vergleichbarkeit der Abschlüsse innerhalb der Schweiz sichergestellt werden.

Bemerkungen zum Rahmenlehrplan:

Der MVZ schliesst sich der Stellungnahme der Mathematiklehrpersonen der KZN an. Auch die Lehrpersonen vom Rychenberg stehen hinter deren Einschätzung. Es ist wichtig, dass deren Bedenken aufgenommen werden, nicht dass fachliche Fehlformulierungen im RLP vorkommen, welche kein gutes Licht auf die FMS werfen (s. oben, allgemeine Bemerkungen).

Zürich, 19.8.2017